



Pressemitteilung

50 Jahre Leica Galerien (1976-2026)

Die Leica Camera AG feiert ein halbes Jahrhundert fotografischer Kultur

Wetzlar, 17. Februar 2026 Die Leica Camera AG feiert in diesem Jahr das fünfzigjährige Bestehen der Leica Galerien. Mit der Eröffnung der ersten Leica Galerie am Unternehmensstandort in Wetzlar im Jahr 1976 legte das Unternehmen den Grundstein für sein kulturelles Engagement, dessen Erfolgskonzept bis heute fortgeführt wird. In den vergangenen fünf Jahrzehnten ist ein internationales Netzwerk von derzeit 26 Leica Galerien weltweit entstanden. Sie tragen das gemeinsame Verständnis, Fotografie als Kunstform, Zeitdokument und gesellschaftliche Stimme für Menschen rund um den Globus sichtbar und erlebbar zu machen. Mit rund 150 Ausstellungen jährlich meistern die Galerien die Gratwanderung zwischen der Präsentation aktueller Fotografie und Ikonen der Vergangenheit. Damit stehen sie seit einem halben Jahrhundert für fotografische Exzellenz und die Vielfalt der Fotografie.

Den runden Geburtstag feiert die Leica Camera AG unter anderem mit einer großen Ausstellung in der Leica Galerie Wetzlar im Juni 2026. Alle aktuellen Leica Galeristinnen und Galeristen waren aufgerufen, Fotografinnen und Fotografen vorzuschlagen. Die Ausstellung umfasst 50 Bilder ausgewählter Künstlerinnen und Künstler für 50 Jahre Leica Galerien, die die gesamte Bandbreite der Leica Fotografie zeigen – intime Momente, faszinierende Geschichten und künstlerische Perspektiven von hochkarätigen Fotografinnen und Fotografen.

Die Kultur der Fotografie ist seit mehr als 100 Jahren zentraler Bestandteil der Leica Unternehmensphilosophie. Mit dem Aufbau des Leica Galerie Netzwerkes hat das Unternehmen seinen kulturellen Auftrag weltweit ausgeweitet: Fotografie zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Leica Galerien stehen für herausragende Bilder, den kulturellen Dialog und die Förderung der Fotografie. Sie verstehen sich als Orte der Begegnung, der Reflexion und des Austauschs – zwischen Fotografierenden und einem internationalen Publikum – und geben Raum für visuelle Erzählungen, die historische, politische und soziale Themen aufgreifen und zur Diskussion anregen.

„Unser gesamtes Kulturprogramm ist darauf ausgerichtet, die Begeisterung für Fotografie mit einer breiten Zielgruppe zu teilen. Ein unverzichtbarer Teil der Leica Welt sind die Arbeiten professioneller Fotografinnen und Fotografen. Mit den Leica Galerien haben wir ein wunderbares, internationales Netzwerk, eine Leica Familie im besten Sinne. Fotografie ist für mich das spannendste künstlerische



Medium, da ein Großteil der Bevölkerung täglich damit umgeht“, bestätigt Karin Rehn-Kaufmann, Art Director & Generalbevollmächtigte der Leica Galerien International.

Mit ihrer Eröffnung im April 1976 präsentierte die Leica Galerie Wetzlar als erste kulturelle Leica Institution das einzigartige Konzept: die Darstellung hochwertiger Bilder dokumentarischer und künstlerischer Fotografie in enger Verbindung mit der Leica Tradition. Was als einzelner Ausstellungsort im Foyer des Verwaltungsgebäudes der damaligen Ernst Leitz GmbH mit einer Ausstellung des deutschen Fotografen Paul Gluske zum Thema Reisefotografie begann, setzte sich mit dem Umzug des Unternehmens im Jahr 1988 mit der Leica Galerie Solms fort. Das Konzept entwickelte sich dort zu einem monatlich wechselnden Ausstellungsprogramm und im Laufe der Jahrzehnte zu einem weltweiten Netzwerk. Weitere Leica Galerien wurden zunächst in Zusammenarbeit mit Partnern und den jeweiligen Leica Ländergesellschaften eröffnet: in New York City (1994), in Prag (2002), in Frankfurt (2004) sowie in São Paulo und Melbourne (2005). 2006 folgte mit der Eröffnung der zweiten eigenen Leica Galerie Tokio im Leica Store Ginza der Ausbau des Netzwerkes.

Heute sind Leica Galerien in 26 internationalen Kulturmetropolen vertreten. Allein in Deutschland gibt es sieben Standorte (seit 2014 wieder am Unternehmenssitz in Wetzlar sowie in Frankfurt, München, Düsseldorf, Heidelberg, Konstanz und Stuttgart). Weitere kulturelle Leica Hotspots finden sich in Amsterdam, Boston, Kyoto, London, Los Angeles, Madrid, Mailand, Melbourne, Mexico City, New York, Omotesando, Paris, Porto, Prag, Salzburg, Sidney, Taipei, Tokio und Wien. Darüber hinaus werden in diesem Jahr Leica Galerien in Chicago und Shanghai das Netzwerk ergänzen.

Mit jeder neuen Galerie wächst nicht nur die geografische Reichweite, sondern auch die inhaltliche Vielfalt. Die Leica Galerien sind Plattformen für etablierte Meisterwerke der Fotografie sowie auch für neue, vielversprechende Talente. Zum festen Bestandteil des jährlichen Ausstellungsprogramms gehören die prämierten Serien des Leica Oskar Barnack Awards. In 50 Jahren wurden unzählige ikonische Ausstellungen präsentiert. Darunter Werke namhafter Fotografinnen und Fotografen wie Inge Morath, Barbara Klemm, Herlinde Koelbl, Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, Elliott Erwitt, Thomas Hoepker, René Burri, Steve McCurry und Ralph Gibson sowie auch prominenter Persönlichkeiten wie Bryan Adams, Lenny Kravitz, Andy Summers und Jamie Cullum. Legendäre Reportagen, intime Porträts und eindrucksvolle Langzeitprojekten haben dazu beigetragen, dass sich die Leica Galerien zu einem festen Bestandteil der internationalen Fotoszene entwickelt haben.

Auch in Zukunft bleiben die Leica Galerien Orte des Wandels und der Inspiration. Neben klassischen Ausstellungsformaten und Vorträgen zu Themen der Fotografie gewinnen neue kuratorische Ansätze und der Dialog rund um die KI in der Fotografie zunehmend an Bedeutung. Stetiges Ziel der Leica



Galerien bleibt es, auch im digitalen Wandel authentische Fotografie als relevantes Medium im gesellschaftlichen Diskurs zu positionieren – offen, kritisch und global vernetzt – und die Wahrhaftigkeit des Bildes in den Mittelpunkt zu stellen. Um Fotografie-Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich eine einzigartige Sammlung bedeutender Leica Fotografien aufzubauen, sind Bilder der Ausstellungen in den Leica Galerien käuflich zu erwerben, darunter beispielsweise das Leica Picture of the Year, eine Hommage an die Geehrten der des Leica Hall of Fame Awards.

Über Leica Camera

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten. Im Zuge seiner Wachstumsstrategie hat das Unternehmen sein Geschäft auf Mobile Imaging (Smartphones) sowie die Fertigung hochwertiger Brillengläser und Uhren ausgeweitet und ist mit eigenen Projektoren im Heimkino-Segment vertreten.

Die Leica Camera AG mit Sitz in Wetzlar (Deutschland) und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão (Portugal) verfügt über ein weltweites Netzwerk eigener Vertriebsgesellschaften mit rund 120 Leica Stores.

Die Marke Leica steht für exzellente Qualität, deutsche Handwerkskunst und Industriedesign verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur ist die Förderung der Kultur der Fotografie mit weltweit rund 30 Leica Galerien, Leica Akademien sowie internationalen Auszeichnungen wie dem Leica Hall of Fame Award und dem Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG
Fabian Pecht
Corporate Communications
Telefon +49 (0) 151 1093 4599
fabian.pecht@leica-camera.com